

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Eberhard von Exter an August Hermann Francke.

Exter, Johann Eberhard

Zerbst/Anhalt, 08.05.1711

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 279 : 42

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Immanuël.

Grazlich geliebter Herr Professor.

42

Es soll mir die Gnade geschehen, dass
diese Zeilen Ihnen, Professor, zu bringen, dass
die drei gestrigen Briefe, samt dem, fünfzehn
einem unter anderem, 5 ducats gold ^{aus dem Vermögen} getauscht
worden sind, und sofort bezahlt, damit Messer
Professor, sobald außer dem, sein müsst,
weil sie heute nicht gleich wieder drauffand,
antworten, den sie schon in der Hand haben
abends, mit der Zeit, als bald, und
Ihre Güte zu danken, die Briefe zu brand-
werten, sie selbst aber nicht, dass sie mit
der Nacht, fast andernorts wolle.

Unter H. Michaelmanns, 4 Briefe, nach
Berlin zu sein, werden auch zu H. Kell-
ner, May 18. Voran ist gemacht, ist immer
auch nur 10 Tage, konnte nicht zu sein
kommen. Mir allerdings große Pläne, ganz
mein geliebter Professor, samt aller, nicht
angewandten, frohlich, ist aber bin in H.

Berlin d. 8. Mai 1774.
H. Michaelmann, 4 Briefe, nach
an H. Michaelmann, 4 Briefe, nach
in Berlin, 8. Mai 1774.
Mess. Professor
gegebener Bekannter.